

**■ Infostelle SCV**

Schweizerischer Chemie- und Pharmaberufe Verband  
Postfach 509  
CH-4005 Basel  
Mobile +41 (0)79 688 08 91  
info@cp-technologie.ch  
www.cp-technologie.ch

**■ Präsident**

Patrick Merkofer  
Breiten 5  
CH-5082 Kaisten  
Mobile +41 (0)79 688 08 91  
praesident@cp-technologie.ch

**■ Höhere Fachprüfung  
Chemietechnologie**

Siegfried AG, Daniel Müller  
Untere Brühlstrasse 4  
CH-4800 Zofingen  
Telefon +41 (0)62 746 19 77  
weiterbildung@cp-technologie.ch

**■ Termine**

alle Termine online anschauen:  
www.cp-technologie.ch


**SCV**  **Sektion Fricktal**

## Rückblick auf 2014/2015: Die Anliegen der Mitglieder vertreten

Global Player, Social Media, Cloud, Quality Life, Dow Jones, globale Ökonomie und soziale Verantwortung gegenüber der Gesellschaft: Wenn uns diese Schlagworte bekannt vorkommen, mag dies daran liegen, dass diese aus den diversen Homepages der umliegenden Chemie- und Pharma-Firmen stammen. Slogans und Schlagwörter haben in unserem Berufsumfeld eine lange Tradition. Wir haben uns an diese reizüberflutenden Slogans mittlerweile gewöhnt, aber erleben oftmals, dass sie sich leider als eine Mogelpackung erweisen. Sie halten nicht immer, was sie versprechen...

Tatsache ist jedoch, dass sich unser Berufsumfeld immer mehr spezialisieren muss, um sich in diesem hart umkämpften «globalen Markt» behaupten zu können. Eine berufliche Grundausbildung ist zwar immer noch die Basis, jedoch reicht diese nicht immer, um

den beruflichen Anforderungen gerecht zu werden. Auch unser Beruf erlebt diesen Wandlungsprozess. Der Chemikant ist mittlerweile zum Chemie- und Pharmatechnologie/-login EFZ mutiert und bereits innerhalb der Grundausbildung beginnt eine Spezialisierung. Viele Arbeitsgruppen, auch aus den verschiedensten Sektionen des SCV, haben in den vergangenen Jahren daran gearbeitet, Lernziele neu an diese Spezialisierung anzupassen. Ob dies gelungen ist, wird sich in den kommenden Jahren zeigen.

Unser Beruf soll den Arbeitgeber zu einem gewinnoptimierenden «Global Player» machen, zum «Quality Life» beitragen und so die «globale Ökonomie» steigern. Ja dann, packen wir's an!

Als Sektion Fricktal haben wir die vergangenen zwei Jahre genutzt, sowohl an dieses neue Berufsbild mitzugestalten, als auch unseren Mitglie-



dern abwechslungsreiche Ausflugsprogramme anzubieten. Wir als Sektion werden auch in Zukunft die Anliegen unserer Mitglieder vertreten. Bereits in der Vergangenheit haben Vorstandsmitglieder der Sektion regelmässig an allen Anlässen des Zentralvorstandes teilgenommen und unsere Anliegen aktiv eingebracht. Genau dies möchten wir auch in Zukunft tun. Damit stellen wir sicher, dass die Bedürfnisse derjenigen abgedeckt werden, die den Beruf auch ausüben.

Wie bereits in den Jahren zuvor, waren wir auch in den

Jahren 2014 und 2015 regelmässig mit Beiträgen in der Verbandszeitschrift wie auch auf der Homepage des SCV präsent. Wir wollen auch in Zukunft unseren selbstkritischen Geist dort anbringen, wo wir unsere Interessen und Schwerpunkte für unseren Beruf sehen. Dazu brauchen wir die Unterstützung von allen! Beteiligt euch an den Aktivitäten und bringt eure Ideen aktiv mit ein. Es lohnt sich!

*Für die Sektion Fricktal  
Dieter Brunner*


**Sektion Aargau**

## Auszug des Protokolls der Generalversammlung vom 8. April 2016: Alle Anträge wurden genehmigt

Präsident Daniel Müller eröffnet kurz nach 19.30 Uhr die Generalversammlung und begrüsst die zahlreich erschienenen Mitglieder. Leider mussten sich viele Mitglieder entschuldigen lassen. Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht. Zum Stimmzähler wird einstimmig Daniel Häner gewählt, zum Tagespräsidenten Marcel Dürr.

Daniel Müller blickt auf das vergangene Jahr zurück und erwähnt die verschiedensten Höhepunkte. Sein Jahresbericht wird einstimmig angenommen. Der Vorstand wird einstimmig für weitere zwei Jahre gewählt. Von den neuen Vorstandsmitgliedern nimmt Remo Kleeb an der GV teil. Madeleine Müller, Lehrlingsbetreuerin Siegfried AG, hat sich entschuldigen lassen.

Es sind noch Mitgliederbeiträge ausstehend. Wenn die Beiträge trotz Mahnung nicht innerhalb zweier Jahre einbezahlt werden, erlischt die Mitgliedschaft automatisch. Daniel Müller bedankt sich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Hans-Rudolf Plüss erläutert den Kassabericht vom 29. Februar 2016 und den Abschluss der Rechnung 2015: Man verzeichnet eine Vermögensabnahme von Fr. 41.25. Der Hauptgrund für die Vermögensabnahme sind die fehlenden Einnahmen aus Berichten im ChemieXtra und

auf der Webseite.

Die Revisoren haben für die Zeitspanne vom 1. März 2015 bis 29. Februar 2016 die Jahresrechnung geprüft. Die Belege für das Vereinsjahr 2016 sind vollständig vorhanden. Die Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein. Diese wurde sauber und ordnungsgemäss geführt. Ein Verlust wurde ausgewiesen. Das Vereinsvermögen wurde per 1. März 2016 angegeben. Aufgrund der Ergebnisse der Prüfung stellen die Revisoren den Antrag an die Generalversammlung die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier Entlastung zu erteilen. Dem Vorstand sei ebenfalls Entlastung zu erteilen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Beim Budget ist zu vermelden, dass nicht in erster Linie Vermögen angehäuft werden soll, sondern dass auch etwas für Aktivitäten ausgegeben werden darf, damit die Mitglieder zum Mitmachen motiviert werden. Der Schwerpunkt wird auch im kommenden Jahr wieder auf gesellschaftlichen Aktivitäten liegen. Das Budget wird einstimmig genehmigt. Die gute Arbeit des Kassiers wird verdankt. Der Vorschlag, den Mitgliederbeitrag bei Fr. 65.– zu belassen, wird einstimmig angenommen. Studierende werden wie die Lernenden (in Ausbildung) behandelt und sind vom Mitgliederbeitrag befreit.

Für das Jahresprogramm 2016 wurden die verschiedensten Vorschläge gemacht, so zum Beispiel ein Besuch des Gugelmann-Museums in Schönenwerd, ein Grillabend bei Marcel Dürr oder die Besichtigung des Sauerstoffwerks in Lenzburg und der Meyerschen Stollen in Aarau. Das Gugelmann-Museum und das Sauerstoffwerk Lenzburg sollen ins Programm aufgenommen werden. Die Jahresprogramme anderer Sektionen sind auch für die Sektion Aargau zugänglich. Es sind verschiedene Besichtigungen und Ausbildungen geplant, zum Beispiel die Besichtigung der Novartis-Werks Stein durch die Sektion Fricktal.

Das genaue Programm kann auf der Homepage [www.cptechnologie.ch](http://www.cptechnologie.ch) eingesehen werden oder wird im Verbandsorgan ChemieXtra ([www.chemie-xtra.com](http://www.chemie-xtra.com)) publiziert. Die genauen Daten des Programms werden mit der Rechnung für den Jahresbeitrag an die Mitglieder durch Kassier Hans-Rudolf verschickt.

Kurt Friderich gibt einige Inputs: Der Werkstattkurs wurde aus dem ÜK-Programm gestrichen. Einige Firmen führen den Kurs nun auf eigene Rechnung durch. Geplant sind zwei Mal vier Tage. Bisher machen ES Dottikon, Siegfried AG und Mibelle mit. DSM und Cilag sind noch offen. Der Kurs bietet Platz für 18 Teilnehmende. Somit könnten

weitere interessierte Firmen Teilnehmerinnen und Teilnehmer schicken. Daher die Bitte, den Kurs via Zentralvorstand bekannt machen. Hinweis auch für die nächste Runde der Bildungsverordnung (BiVo), dass das Bedürfnis nach einem Werkstattkurs vorhanden ist. Auch der Staplerkurs ist der neuen BiVo zum Opfer gefallen. Auch dieser Kurs wird von oben genannten Firmen selbst organisiert. Zudem ist man am Aufbauen von Kursen für die Erwachsenenbildung bei Ausländern oder für Mitarbeitende ohne Berufsausbildung.

Präsident Patrick Merkhofer berichtet über die Tätigkeiten im Zentralvorstand: Die Revision der neuen BiVo ist abgeschlossen. Die Delegiertenversammlung fand im Wallis statt. Als Gäste waren verschiedene Firmenvertreter eingeladen. Im ZV gibt es keine grossen Veränderungen. Der Vorstand wurde wiedergewählt. Die Berufsbroschüren sind nun erhältlich. Französisch nimmt im Verband eine immer bedeutendere Rolle ein. In der Romandie gibt es 120 neue Mitglieder. Die Webseite wird für mobile Anwendungen optimiert. Patrick Merkhofer dankt den Mitgliedern und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Um 20.15 Uhr endet die Generalversammlung. Daniel Müller lädt im Namen der Sektion Aargau alle zum Nachtessen ein.


**Sektion Aargau**

## Rückblick 2015 / Ausblick 2016

Die Generalversammlung 2015 fand am 27. März im «Frohsinn» in Seon im selben Rahmen wie im Vorjahr statt. Zudem besuchten wir im vergangenen Jahr, am 9. Oktober, die Mosterei in Staufen. Es war eine sehr interessante Führung, welche der Eigentümer Pascal Furrer gab. Man merkte, dass er mit Herzblut bei der Sache ist und es für ihn nicht nur ein Arbeitsplatz ist. Speziell stolz ist er auf seine Vergärungsanlage zur Herstellung edler Essigsorten, die auch schon prämiert worden sind. Auch der reichhaltige Apéro hat super gemundet. Der Besuch des Zündholz museums am 23. Oktober in Schönenwerd hat mich auch sehr positiv überrascht. Ich konnte mir nicht vorstellen,

dass es so viel Interessantes über Zündhölzer zu erfahren gibt und dass diese im 19. Jahrhundert ein wesentlicher Teil der Werbung waren. Für diejenigen, die an diesem Anlass verhindert waren, das Museum ist wirklich einen Besuch wert. Weitere Infos findet man auf der Website [www.zuendholzmuseum.ch](http://www.zuendholzmuseum.ch). Einen ganz herzlichen Dank an den Organisator dieser Anlässe, Bertram Zubler – es war einfach super!

Das Jahresprogramm 2016 mit interessanten Anlässen anderer Sektionen findet man auf der Homepage des SCV unter [www.cp-technologie.ch](http://www.cp-technologie.ch). Die neue Homepage hat auch noch viele andere interessante Dinge zu bieten, schaut doch einfach mal rein.



Die diesjährige GV fand am 8. April statt. Nach Genehmigung des Protokolls wird es auf der Webseite des SCV aufgeschaltet. Der Vorstand erhofft sich viele Mitglieder mit den Anlässen anzusprechen und wieder ein paar gemütliche und interessante Stunden

miteinander verbringen zu können. Wir freuen uns Dich zu sehen!

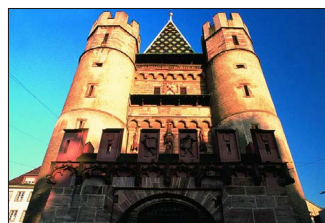
*Für den Vorstand der  
SCV Sektion Aargau  
Daniel Müller, Präsident*


**Sektion Nordwestschweiz**

## Führung im Spalentor



Steigen Sie mit uns die steilen Treppen des Basler Spalentors hinauf und erkunden Sie eines der Wahrzeichen der Stadt. Die Mühe des Aufstiegs lohnt sich, um die wunderbare Sicht über die Dächer der Altstadt und auf die Höhenzüge



von Jura, Schwarzwald und Vogesen geniessen zu können. Eine kleine Verschnaufpause auf jedem Stockwerk bietet Ihnen die Gelegenheit, sich mit den Verteidigungsanlagen und der Baugeschichte auseinanderzusetzen. Zudem

verfügt das Spalentor über die höchstgelegene Freiluft-Toilette Basels. Nähere Infos unter folgendem Link: [www.basel.com](http://www.basel.com)

**Datum:** Samstag,  
23. Juli 2016

**Treffpunkt:** Vor dem Hotel Basel, Rümelinsplatz, Basel  
Beginn der Führung: 14 Uhr

**Dauer:** etwa 1,5 Std.

**Kosten:** CHF 20.–/für Lernende gratis. Wie immer sind Lernende herzlich willkommen.

**Anmeldung bis zum 5. Juli 2016 an:**

Andreas Schläpfer  
Riehenring 189  
CH-4058 Basel  
Telefon +41 (0)61 534 22 38  
Mobile +41 (0)78 697 70 71  
[nordwestschweiz@cp-technologie.ch](mailto:nordwestschweiz@cp-technologie.ch)

*Für den SCV  
Sektion Nordwestschweiz  
Andreas Schläpfer*